



Der **SPORTFREUND**

Das Fanblatt von Fans für Fans

12. FanZine der Saison 2022/2023

104. Ausgabe



Inhalt

- Halbfinale – Ein Traum! -
- Viel Rauch ist noch kein Feuer... -

Halbfinale – Ein Traum!



Nachdem unsere Mädels bereits im Achtelfinale den Bundesligisten aus Frankfurt aus dem Pokal geschossen hatten, kam an diesem sonnigen, aber kalten Dienstagabend die SGS Essen – wieder ein Bundesligist – an den Cottaweg nach Leipzig. Und genauso, wie bei dem Spiel gegen Frankfurt, ließen es sich die RB-Fans nicht nehmen, ihre Mannschaft zu unterstützen. Dies bedeutete: 1.300 Fans und damit ein ausverkaufter Spielplatz am Leipziger Nachwuchszentrum.

Eigentlich sollten die Frauen aus Essen als Favorit ins Spiel gehen, trotzdem standen mehrere Faktoren dagegen: Die sehr guten Leistungen der RB-Frauen in der 2. Bundesliga, in welcher sie unangefochten den 1. Platz belegen, das Heimrecht der Leipzigerinnen bei voller Unterstützung der Fans und die ungünstige Spielansetzung mitten in der Woche, die für die berufstätigen oder noch zur Schule gehenden Frauen aus dem Ruhrgebiet alles

andere als förderlich war.

Hier muss sich zukünftig im Frauenfußball noch einiges ändern, denn obwohl dieser immer mehr Akzeptanz und Interesse findet, haben unsere weiblichen Mitbürger – wie auch in vielen anderen Ebenen des Lebens – nicht die gleichen Bedingungen wie die männlichen. Aber nun zum Spiel: nachdem die Essenerinnen besser ins Spiel fanden als die Gastgeberinnen und die ersten Minuten für sich





entschieden, änderte ein Torschuss unserer Toptorjägerin Vanessa Fudalla in der 9. Minute – auch vor den Augen von Max Eberl und Marco Rose – mit einem sehenswerten Treffer den Spielverlauf. 3 Minuten später war es eine Flanke von Christina Beck genau auf Medina Desic, welche zum 2:0 erhöhte. Das nächste Tor – in der 20. Minute – fiel durch einen Schuss von Gianna Rackow aus ca. 23 Metern, der das Potential hat, zum «Tor des Monats» gewählt zu werden. Und noch in der 1. Halbzeit erhöhte Johanna Kaiser, die sich gegen 4 Spielerinnen durchsetzte, auf 4:0.

Damit war eigentlich das Halbfinalticket schon gebucht, aber die Essenerinnen kamen besser aus der Kabine und belohnten sich in der 52.

Viel Rauch ist noch kein Feuer...

Streiks in Leipzig, Streiks in Dortmund, aber nicht bei den RB-Fans. 2400 Weltenbummler machten sich auf nach Dortmund, um uns zurück in die Meisterschaft zu singen. Auch der SFL-Bus war für ein Freitagabendspiel sehr gut gefüllt und die Stimmung ausgezeichnet. Ob der DJ die richtige Wahl getroffen hatte oder doch Kuchen, Hackbällchen und Co. die Gemüter aufhellten, kann nur gemutmaßt werden. Was zählt sind die Resultate und die waren neben Pfeffi-Bustaufen laut singende SFLer. Die Rahmenbedingungen passten also. Den inakzeptablen Gewalt-

Minute durch Ramona Maier mit dem 4:1. Das Spiel hätte durchaus noch spannend werden können, denn unsere Mädels kamen in dieser Phase nicht zu ihrem Spiel und Essen hätte durchaus noch weitere Chancen gehabt.

Aber in der 78. Minute erhöhte Fudalla auf 5:1 und Lea Mauly setzte in der 86. Minute den Schlusspunkt mit dem 6:1-Endstand. Ein Sieg, mit welchem man zumindest in dieser Höhe nie gerechnet hätte und der den Traum vom Halbfinale wahr macht. Für dieses warten nun Wolfsburg, Freiburg und München im Lostopf. Alles hochkarätige Mannschaften im Frauenfußball! Dennoch – wenn wir ein Heimspiel zugelost bekommen sollten – warum nicht den Traum vom Finale leben?



taten durch Dortmunder-Straftäter aus dem Jahr 2017 geschuldet, entschieden die Sicherheitskräfte vor Ort, möglichst viele RB-Fans auf dem Busparkplatz zu sammeln und dann mit Polizeischutz bis zum Gästeblock zu geleiten. Auch wenn dem einen oder anderen das lange Warten etwas nervte, war der anschließende Fanmarsch eigentlich eine schöne Sache, inklusive lautstarker Liebesbekundungen für unseren RBL. Der gut gefüllte Gästeblock gab anschließend alles, um unseren Leipziger Jungs Flügel zu verleihen. Einige, wohl mit der RB-Kultur weniger vertraute Personen, dachten wohl, dass vor dem Leipziger Feuer erstmal jede Menge Qualm kommen muss. Mein Tipp, spart Euch das Geld und investiert es in Kuchen. Das ist immer gut für die Fan-

stimmung und führt weder zu Hustenanfällen, noch zu unschönen Verbrennungen. Unsere Mannschaft konnte die gute Fanstimmung irgendwie nicht so richtig aufsaugen. Mehr Ballbesitz und mehr Torchancen täuschten leider nur über eine deutlich zu ängstliche Ein- und Aufstellung hinweg. Und so blieben sich die Dortmunder treu und machten nur das Nötigste. Ein ungeschickter Elfmeter, welcher durch Reus sicher verwandelt wurde und ein Can-Sonntagsschuss reichten dann eben, um einem erneut zahnlosen RB-Sturm die Grenzen aufzuzeigen. Ein wieder mal aufopferungsvoll kämpfender Forsberg sorgte zwar noch für den Anschluss, aber die viel zu späte Korrektur der Stürmerwahl ließ den hochverdienten Ausgleich leider nur einen Wunschtraum bleiben.



Impressum

Sportfreunde Leipzig e. V.
Claußbruchstr. 5-7, 04159 Leipzig
vorstand@sfl.support



Kontakt

Redaktion: der.sportfreund@sfl.support
Auswärtsfahrten: bus@sfl.reisen
Bewerbung: mitgliederbetreuung@sfl.support